

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80.
Einzeln Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

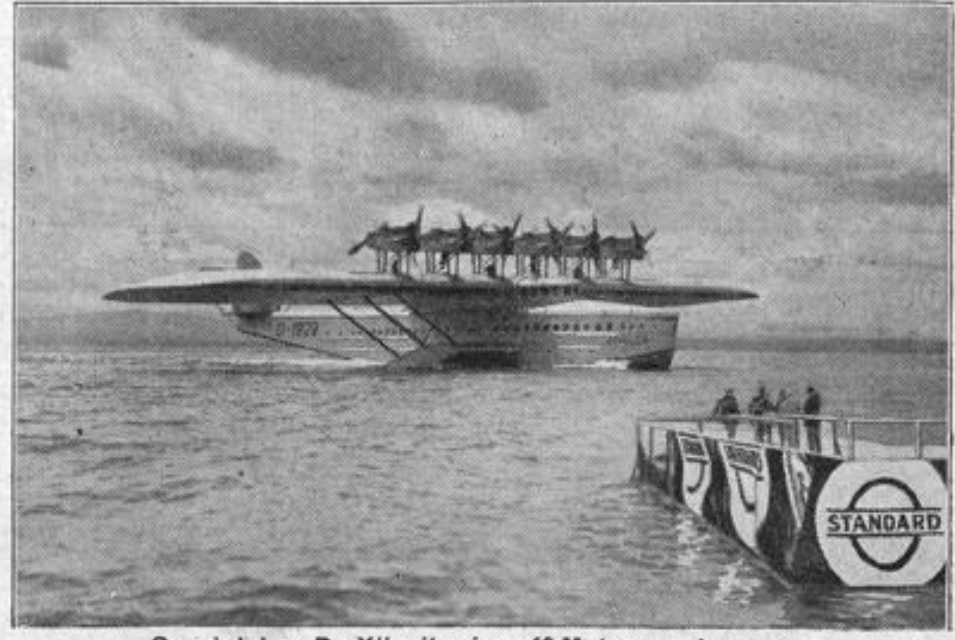
Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20, die 66 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vermögens- u. ausschüttende Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u. RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 288. Freitag, 14. Oktober 1932. 66. Jahrgang.

Der Besuch des „Do X“ in Wiesbaden.

Landung auf dem Rhein heute Freitag nachmittag.

Ein grosses Ereignis steht unseren Kurgästen bevor. Das „Do X“ „wassert“, d. h. er landet heute Freitag zwischen 14 und 15 Uhr von Frankfurt kommend auf dem Rhein vor dem Schiersteiner Hafen und wird im Hafen an der Endhaltestelle der Omnibuslinie abgemacht. Eine offizielle Begrüssung durch die Stadt wird dann stattfinden. Das Luftschiff wird der Bevölkerung gegen 50 Pfg. Eintritt morgen Samstag, Sonntag und Montag täglich von 8 Uhr an Besichtigung freigegeben. Die Besatzung des „Do X“ wird am Sonntag, 16. Oktober, zur Flugveranstaltung auf dem Flughafen Wiesbaden eilen.



So wird der „Do X“ mit seinen 12 Motoren ankommen. Seine Spannweite beträgt 48 Meter.

Dieses gewaltige deutsche Luftschiff, das ruhmbedeckt seine grossen Streckenflüge in den letzten Jahren ausgeführt hat, hat in England, Frankreich, Spanien, Afrika, Süd- und Nordamerika für Deutschlands Weltgeltung erfolgreichste Propaganda gemacht.

Jeden werden seine gewaltigen Ausmaße übersehen. Beträgt doch die Spannweite nicht weniger als 48 m, die Gesamtlänge 40 m, die gesamte Höhe der laufender Luftschraube 10,25 m. Die Länge der für Fluggäste verfügbaren Räume beträgt nicht weniger als 23 m, die Breite über 3 m.

In unserer schnelllebigen Zeit sollte man sich bei dieser Gelegenheit

Ruhmestaten des „Do X“
noch einmal ins Gedächtnis zurückgerufen. Sie verorten sich auf die Zeit vom Juli 1929 bis August 1931. Es ist ganz selbstverständlich, dass der Erbauer, Dr. Dornier, und der Führer, Flugkapitän Christiansen, mit dem kostbaren Schiff keine allzu portlichen Experimente anstellen wollten. Es galt vielmehr, das Schiff vorsichtig zu erproben und die gestellten Aufgaben auf Grund sorgfältiger meteorologischer Studien unter Zuhilfenahme aller wissenschaftlichen technischen Möglichkeiten zu lösen. Nach diesen Prinzipien hat „Do X“ seiner Zeit die grosse Reise angetreten, die ihn zunächst über Spanien

nach Afrika führte. Nach manchen Unfällen und kleinen Abenteuern, die mit der Konstruktion des Schiffes nichts zu tun hatten, gelang es sodann, die gewaltige Meeresstrecke von Porto Praya nach Fernando Noronha, die 2300 km betrug, in 13 Stunden zu durchfliegen. Das war auf den Gesamtflug, der vom Altenrhein nach New York gehen sollte, die stärkste flierische Leistung. Das Schiff flog sodann an der Küste Südamerikas entlang bis Rio und von dort zurück über Trinidad, San Juan, Miami nach New York. Es wurde überall nicht nur mit Begeisterung begrüsst, sondern auch von den Luftfahrtsachverständigen eingehend geprüft, von Marinefachverständigen besucht und als ein Flugzeugtyp erkannt, der berufen ist, in der etappenweisen Überquerung der Meere zukünftig eine grosse Rolle zu spielen. Mit besonderer Genugtuung wurde die glückliche zweite Überquerung des Atlantik begrüsst, als „Do X“ am 22. Mai nach programmäßig verlaufenem Fluge von Nordamerika über Neufundland und die Azoren auf dem Müggelsee bei Berlin landete, ging die Nachricht durch die Presse der ganzen Welt, und in Deutschland war man mit Recht besonders stolz auf solche Leistung.

Nun sehe man sich den „Do X“ an! Er ist ein Werk deutschen Ingenieurgeistes und deutscher Tatkraft!

Wilhelma, Freifrau von Albedyhll aus Karnitten im „Viktoria-Hotel“, Oberst a. D. Damerau aus Sibyllenort im „Hotel Metropole“.

Theater und Kunst.

— Die Galerie Banger, die seit ihrer Gründung 1894 um das Kunstleben der Kurstadt ihre besonderen Verdienste hat, ist nach längerer Pause im Hause Grosse Burgstrasse 4 (an der Wilhelmstrasse) wieder eröffnet worden. Die neuen Räume sind mit vornehmem Geschmack ausgestattet und laden zu einer Besichtigung ein.

— Landestheater. In der morgen Samstag in Stammreihe E (6) erstmalig stattfindenden Aufführung der neuinszenierten Oper „Der fliegende Holländer“ von Richard Wagner singt Adolf Harbich die Titelrolle, Else Gerhart-Voigt die Senta, Rudolf Lazer den Daland, Robert Tulmann den Erik, Lilly Haas die Mary und Josef Moseler den Steuermann. Inszenierung: Manfred Schott, musikalische Leitung: Dr. Ernst Zulauf.

Aus Wiesbaden.

— Die Deutsche Woche beginnt morgen Samstag mit einem „Heimatlichen Herbstfest“ in sämtlichen Räumen des Paulinenschlossens. Nach dem Einzugs jugendlicher Ernte- und Winzergruppen mit

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

- Konzerte:** Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 19.30 Uhr Zykluskonzert mit Marguerita Perras. (Programme Seite 2.)
- Theater:** Grosse Haus 19.30 Uhr: „Die endlose Strasse“. Kleines Haus geschlossen.
- Spielsaal im Kurhaus:** ab 16.30 und 20.30 Uhr.
- Kinos:** Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Der blonde Traum“. Thalia-Theater, Kirchgasse: „Gräfin Mariza“.
- Ausstellungen:** Im Neuen Museum: Altertumsmuseum, Naturhistorisches Museum, Städtische Kunstsammlung. Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: „Wunder und Wissen“ täglich (ausser Montags) 10—13, 15—17 Uhr. — Bezirksgruppe Reichsverband bild. Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr. — Galerie Banger, Grosse Burgstrasse.
- Traubenkur am Kochbrunnen.**
- Rheinfahrten:** Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfern ab Wiesb.-Biebrich. Siehe Fahrpläne (Verkehrsamt, Reisebüros und Hotels).
- Rundflüge** über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen. Telef. 218 18.
- Autoausflüge der blauen Kurautos:** Täglich: Heidelberg, Taunus, Rhein. Auskunft Autobüro neben Badeblatt, Wilhelmstr. Tel. 28001.
- Ausflüge:** Rheinterrassen-Biebrich, Omnibuslinie 1. Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und 20 Minuten Waldweg, oder Kurautobus Platte, Haltestelle Rodelbahnweg. Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und 30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).
- Rotary Club:** Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.
- Schloss-Besichtigung:** 10—18 Uhr.
- Kurhaus-Weiher:** Täglich Bootfahren.
- Abends wird getanzt:** Boccaccio täglich. Metropole, Samstags und Sonntags ab 9 Uhr.
- Café- und Abendkonzerte:** Café-Restaurant Orest, Café Maldaner, Café Neu Wien, Rheinterrassen-Biebrich.

Das Wetter: Nach anfänglicher Regentätigkeit wieder Beruhigung.

dem Erntebaum spricht die Dichterin Lotte Tiedemann einen selbstverfassten Vorspruch. Dann folgen künstlerische und unterhaltende Darbietungen in reicher Abwechslung. Um 20 Uhr wird von der Schar des Cäcilienvereins das Siegespiel von Mozart „Der Schauspieldirektor“ aufgeführt, es folgt um 21 Uhr ein Ernte- und Winzertanz der Winzerschule von Eltville. Die unterhaltende Musik wird von drei Kapellen geboten. Den Höhepunkt des Abends bildet die „Stunde des Nassauischen Landestheaters“, in deren Dienst sich zahlreiche Künstler stellen. Mit dem Herbstfest verbunden wird eine Herbstschau heimatischer Erzeugnisse des Garten-, Obst- und Weinbaus und der Landwirtschaft in den oberen Räumen des Paulinenschlossens. Der gesamte Reinertrag kommt der Winterhilfe zugute.

— **Verkehrssonntag.** Es jährt sich zum siebenten Male, dass ein Verkehrssonntag auch hier, gleich wie in Mainz und in anderen rheinischen Städten, eingeführt wurde. Der Tag soll wieder im Rahmen der Veranstaltungen der früheren Jahre als wirkungsvoller Verkaufs- und Werbesonntag ausgestaltet werden. Insbesondere gilt es, die Käuferschaft der Umgebung und des Hinterlandes von Wiesbaden an diesem Tage hierher zu führen. Der Verkehrssonntag findet am 30. Oktober statt. Ein Reklameumzug, der seit Jahren anlässlich des Verkehrssonntags mit grossem Erfolg vonstatten ging, ist auch für dieses Jahr wieder vorgesehen. Die Veranstaltungen bringen zum ersten Male ein grosses Preisaus Schreiben.

— **Ufa-Palast.** Heute ist die Premiere des Films „Ein blonder Traum“. Lilian Harvey, Willy Fritsch und Willy Forst haben die Hauptrollen. Das allein wird dem Programm eine grosse Anziehungskraft verleihen. Vollendete Darstellung, spritzige Musik und schmissige Schlager, dazu die amüsante Handlung sichern diesem Filmwerk den grossen Erfolg. Dazu ein abwechslungsreiches Beiprogramm. Besondere Aufmerksamkeit schenken die Gäste des Ufa-Palastes der im Vestibül aufgestellten Dekoration.

— **In der Film-Morgenfeier im Ufa-Palast** am Sonntag 11.30 Uhr spricht Dr. Wolfram Waldschmidt in einleitendem Vortrag zu dem klassischen schönen Kulturfilm „An heiligen Flüssen“. Der Redner, der erst vor einem Jahr von einer Ägyptenreise zurück-

(Fortsetzung Seite 2.)

Aus dem Kurhaus.

dem ersten Zykluskonzert

Freitag gelangt unter Leitung von Carl F. Händel folgendes Programm zur Aufführung: Franz Schubert: aus „Rosamunde“; Symphonie Es-Dur (Eroica).

Die Solistin des Konzertes Marguerita Perras von der Staatsoper Berlin bringt zur Aufführung: Mozart: Arie „Popoli de tessaglia“; Haydn: Arie und Rezitativ aus der „Schöpfung“; Franz Schubert: Arie „Der Hirt auf dem Felsen“.

Kur und Gesellschaft.

Im „Hotel Kaiserhof“ sind zu längerem Aufenthalt folgende bekannte Gäste abgestiegen: Der deutsche Botschafter in Moskau Exzellenz von Direksen; schwedische Reichsbankpräsident Ivar Rooth mit Gemahlin, Stockholm; Präsident von Jochnick mit Gemahlin, Stockholm; Oberlandesgerichtspräsident Dr. Paul Jockwer mit Gemahlin; der ungarische Künstler Jenő Léner, Florence; Bürgermeister Luthmer, Kehl.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen: Schriftsteller Dr. Tews aus Berlin im „Hotel

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, 14. Oktober 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: **Früh-Konzert**

ausgeführt von der Salon-Kapelle Karl Bastian

1. Lustspiel-Ouverture Aletter
2. Was die Donau erzählt, Walzer-Potpourri Morena
3. Serenade italienne Helmburgh-Holmes
4. Hoffmanns Erzählungen, Fantasie Offenbach
5. Streichholz-Wachtparade K. Wehle
6. Loin du Bal E. Gillet
7. Die Sonne hat den Rhein geküsst, Marsch Cl. Schmalstich

14.30 Uhr:

Gesellschaftsspaziergang nach dem Rabengrund.

Beteiligungsgeld: 0.50 Mk.

19.30 Uhr im grossen Saale:

I. Zyklus-Konzert

Leitung: Carl Schuricht

Solistin: Marguerita Perras, Sopran

Orchester: Städtisches Kurorchester

(Näheres im besonderen Handprogramm.)

Eintrittspreise: 2.20, 2.70, 3.20, 4.20, und 5.20 Mk.

Fremdenloge: 6.20 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 15. Oktober:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16.15—18 Uhr: **Kaffee-Konzert.**20 Uhr: **Konzert.**

Sonntag, den 16. Oktober:

11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16 Uhr: **Konzert.**16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**20 Uhr: **Russischer Abend.****Nass. Landestheater Wiesbaden**

Grosses Haus.

Freitag, den 14. Oktober

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.15 Uhr. Stammreihe F.

Die endlose Strasse.

Ein Frontstück von Graff und Hintze.

Sebrecht, Schenck, von Trapp. — Albert, Bernhöft, Biltz, Breitkopf, Falkner, Frick, Fuchs, von Heyden, Jäger, Westphal, Ivers, Kleinert, Lehmann, Liertz, Mombert, Reymer, Riedy, Schorn, Schwab, Sellnick, Stoeckel.

Ämliche Personenwaagen**Kurhaus und am Kochbrunnen**

Wiegegebühr: 0,15 RM.

Städtische Kurverwaltung

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Grosses Haus

Samstag, den 15. Oktober. Stammreihe E. 6. Vorstellung:

In neuer Inszenierung:

Der fliegende Holländer. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 16. Oktober. Nachmittags 14.30 Uhr:

Bei aufgehobenen Stammkarten:

Im weissen Rössl.

Abends 19.30 Uhr. Bei aufgehobenen Stammkarten:

Wenn die kleinen Veilchen blühen.**Nass. Landestheater Wiesbaden**

Kleines Haus.

Freitag, den 14. Oktober.

Geschlossen.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Kleines Haus

Samstag, den 15. Oktober. Bei aufgehobenen Stammkarten:

Für eine schöne Frau. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 16. Oktober. Bei aufgehobenen Stammkarten:

Der Dummkopf. Anfang 20 Uhr.

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens

liest das Badeblatt.**Immobilien-
Vermietungen****J. Chr. Glücklich**

Kais.-Friedr.-Platz 3 (Nassauer Hof)

gegr. 1862

R. D. M.

gegr. 1862

Telefon 26656 und 25865

BESUCHEN SIE**DAS SPIEL-CASINO IM KURHAUS**

SPIELZEIT NACHMITTAGS AB 16.30 UHR UND ABENDS AB 20.30 UHR

Loesch's
Wein- und Bierstuben
Ecke Weber- und Spiegelgasse

Weltbekannt

Von jedem Fremden besucht

Bürgerliche Preise

Diner von Mk. 1.25 an

Weingrosshandlung

Pilsner Urquell

Sieben hell u. dunkel - Bes. Jos. Schmid

Der Versand von

Kurtrauben
hat begonnenKistchen von 3, 6, 10 u. 20 Pfd.
zu billigsten Tagespreisen**Hermann Knapp**
nur Marktplatz 3

Telefon 26458 Gegründet 1905

**BADHAUS ZUM
SCHÜTZENHOF**Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit
bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Das

Wiesbadener Bade-Blattstellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das**beste Insertions-Organ**Nicht weit vom Kurhaus
wohnt Ihr
FRISEUR

Wilhelmstrasse

Uarnhagen

a. Markt / Tel. 25740 / Rathausstr. 8

WELTBERÜHMT

DIE PFLANZENSAMMLUNGEN IN PARK

PALMENHAUS, SCHAUHAUSERN U. ALPINUM

ORCHESTERKONZERTE • GASTSTÄTTE

PALMENGARTEN

FRANKFURT/M EINTRITT 50 Pf.

Jetzt Trauben - Kur

im Kochbrunnen-Garten

Treffpunkt der guten Gesellschaft

Konditorei Büfgen

Hotel Pension Balmoral

Bierstädter Str. 3. Tel. 27139

Neuer Besitzer: E. W. SEIB

Bevorzugte Lage nahe Kurhaus und Park

Alle Zimmer mit fließendem warmen und kalten Wasser

Beste Verpflegung.

Alles neu renoviert.

Dambachtal 12 I.

Zimmer mit fl. Wasser v. Mk. 1.50 bis Mk. 3. —, mit Verpflegung v. Mk. 4.50 an

Fremdenheim von Schuckmann.

gekehrt ist, wird über Interessantes und Aktuelles, ferner von seinen Erlebnissen und Eindrücken sprechen. Der Besuch dieser besonders schönen Veranstaltung ist sehr zu empfehlen. Das so schnell beliebt gewordene Ufa-Symphonieorchester unter der bewährten Leitung von Kapellmeister P. Janowsky wird das Kulturwerk untermalen. Es wird ganz besonders auf die trotz des Vortrages kleinen Preise von 60 Pfg. an hingewiesen. Die Veranstaltung findet mit gütiger Unterstützung des Ortsverbandes zur Pflege von Wissenschaft, Kunst und Volksbildung statt.

Reise und Verkehr.

— **Wieder Weihnachtsrückfahrkarten.** Die Sonntagsrückfahrkarten, die über das Weihnachtsfest ausgegeben werden, sollen eine Gültigkeitsdauer von

zehn Tagen haben. Der Tag ihrer Ausgabe und der früheste Termin zum Fahrtantritt sind noch nicht genau festgelegt. Wintersportkarten in ähnlicher Weise wie die Sommerurlaubskarten beabsichtigt die Reichsbahn, wie von ihr mitgeteilt wird, entgegen anderslautenden Meldungen nicht. Beabsichtigt ist jedoch im nächsten Jahr die Sommerurlaubskarten etwas früher auszugeben.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Esperanto.** In Cagnes-sur-Mer (Frankreich) wurden die Strassentafeln für Autobushaltestellen mit Esperantoaufschriften versehen. — Aus Portugal wird berichtet, dass der Kongress für Radiotelephonie sich dahin ausgesprochen hat, dass Esperanto als internationale Radiosprache erklärt werden soll. — Ein französischer Schweizer, Dr. Privat, hielt in

Indien, sowohl an der Universität Delhi als auch an der Zentralhinduuniversität Benares und in Madras, sowie anderen Orten Vorträge über Esperanto mit dem Erfolg, dass überall Vereinigungen zum Studium der Welthilfssprache gegründet wurden.

— **Lustiges.** Leichtsinnig. „Den heiratest du nicht! Das ist ein leichtsinniger Mensch.“ „Wieso leichtsinnig, Papa?“ „Weil er dich heiraten will!“ Der Spazierstock. „Ist es nicht lästig, immer einen Spazierstock zu tragen?“ „Ja, mir wäre auch lieb, er könnte selbst gehen.“ — Gespräch mit der grössten frau. „Glauben sie mir, gnädige Frau, der grösste Fehler der amerikanischen Regierung ist die Trockengebietung, und deshalb...“ „Ja, ja, gewiss, das fällt mir ein, dass ich mal nach Baby sehen muss!“

KURH

Ein Film aus unerforschtem
Hochland in 7000 m Höhe

KURHAUS

Oktober-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.

KONZERT: Täglich 16 Uhr und 20 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Sonntag und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Freitag, den 14. Oktober:

19.30 Uhr im grossen Saale:

I. Cyklus-Konzert.

Leitung: Carl Schuricht.
Solistin: Marguerita Perras, Sopran.
Vortragsfolge: G. F. Händel: Concerto grosso für Streichorchester; W. A. Mozart: Arie „Popoli di tessaglia“; Franz Schubert: aus „Rosamunde“: Entre'act und Ballettmusik; Jos. Haydn: Rezitativ und Arie aus der „Schöpfung“; „Und Gott sprach: es bringe das Wasser in Fülle hervor“; Franz Schubert: Arie „Der Hirt auf dem Felsen“; L. v. Beethoven: III. Symphonie Es-dur (Eroica).
Eintrittspreise: 2.30, 2.70, 3.20, 4.20, 5.20 RM.

Samstag, den 15. Oktober:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr im Abonnement: **Konzert.**

Sonntag, den 16. Oktober:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: RUSSISCHER ABEND.

Montag, den 17. Oktober:

16 u. 20 Uhr im kleinen Saale: **Filmvorführungen**

Die letzten Segelschiffe.

Eintrittspreis: 0.50 RM

Vorzugspreis für Dauerkarteneinhaber: 0.30 RM

Dienstag, den 18. Oktober:

16 u. 20 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im kleinen Saale: **Vortragsabend**

Ernst Zahn

Der Dichter liest aus eigenen Werken.

Eintrittspreise: Numerierter Platz 1.50 RM;

nichtnumerierter Platz 1.— RM;

Galerie: —.75 RM;

Vorzugspreis für Dauerkarteneinh.: 0.75 u. 0.50 RM.

Mittwoch, den 19. Oktober:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: **Moderner Operetten-Abend.**

Donnerstag, den 20. Oktober:

16 u. 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 21. Oktober:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: **Symphonie-Konzert**

Solist: FRITZ ZECH, Orgel.

Samstag, den 22. Oktober:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: **Konzert.**

Sonntag, den 23. Oktober:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: **Solistenabend.**

Montag, den 24. Oktober:

20 Uhr:

Bunter Abend

ausgeführt von Solomitgliedern des Nassauischen Landestheaters.

Eintrittspreise: 3.—, 2.50, 2.—, 1.50, 1.— RM.

Anschliessend **Tanz** im kleinen Saale.

Dienstag, den 25. Oktober:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im kleinen Saale in Verbindung mit der

Literarischen Gesellschaft Wiesbaden:

Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Mommsen

Der grossdeutsche Gedanke.

Eintrittspreise: Num. Platz 1.50 RM; nichtnum.

Platz 1.— RM; Galerie 0.75 RM.

Mittwoch, den 26. Oktober:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: **SCHLAGER-ABEND.**

Donnerstag, den 27. Oktober:

16 u. 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 28. Oktober:

19.30 Uhr im grossen Saale:

II. Cyklus-Konzert

Leitung: Carl Schuricht.

Solist: N. Milstein, Violine.

Vortragsfolge: F. Mendelssohn-Bartholdy:

Italienische Symphonie A-Dur; P. Tschaikowsky:

Violinkonzert; F. Smetana: Zwei symphonische

Dichtungen: a) Vysehrad, b) Die Moldau.

Eintrittspreise: 2.20, 2.70, 3.20, 4.20, 5.20 RM.

Samstag, den 29. Oktober:

Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:

Rheinisches Winzerfest

Ball

Lauben und Nischen — Winzerstube — Rheinische

Lieder — Schrammel-Musik — Rheinisches Leben

Eintrittspreis: 3.— RM.

Vorzugspreis für Dauerkarteneinhaber: 1.50 RM.

Sonntag, den 30. Oktober:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: **Wiener Abend.**

Montag, den 31. Oktober:

20 Uhr im grossen Saale: **Kammermusik-Abend**

ausgeführt von dem „Schöne-Quartett“.

16 u. 20 Uhr im kleinen Saale Filmvorführungen:

„Am grossen Strom“

(Die Tierwelt des Amazonas).

Eintrittspreis: 0.50 RM.

Vorzugspreis für Dauerkarteneinhaber: 0.30 RM.

Voranzeigen für November:

1. Nov.: Lieder-Abend Dr. Ludwig Wüllner.
2. „ Joseph Plaut singt Couplets aus alter und neuer Zeit.
3. „ In Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft: Pater Dr. Expeditus Schmidt, OFM: „Die soziale Notwendigkeit des Theaters“.
5. „ Internationales Bridge-Turnier.
7. „ Filmvorführungen: „Heia Safari“.
10. „ Lichtbilder-Vortrag: Prof. Dr. R. N. Wegner: „Die Maya, Bilder aus einer verschollenen Kunst und Kultur“.
11. „ III. Cyklus-Konzert, Leitung: Carl Schuricht, Solistin: Elly Ney, Klavier.
14. „ Filmvorführung: „Roah-Roah“. Der Schrei der Sehnsucht, ein Grosstierfilm der Süd-Georgien-Expedition.
15. „ In Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft: Gerhart Hauptmann-Feier. Mitw.: Universitätsprofessor Geh. Rat Dr. R. H. Grützner, Berlin; Charlotte Christmann, Berlin; Städtisches Kurorchester, Leitung: Herbert Albert.
16. „ Lieder- und Arien-Abend Sigrid Onégin, Alt.
20. „ Volkschor „Harmonie“, As-Dur-Messe vom Schubert.
21. „ Einziges Gastspiel der Kapelle Georges Boulanger.
22. „ Vortragsabend Geh. Rat Prof. Dr. R. H. Grützner, Berlin: „Diesseits und Jenseits im Geistesleben der Gegenwart“. I. Vortrag: „Das Diesseits“.
25. „ IV. Cyklus-Konzert, Leitung: Carl Schuricht, Solisten: Jo Vincent, Sopran, Hermann Schey, Bariton, Friedrich Petersen, Orgel.
27. „ a capella-Konzert des Lehrer-Gesangsvereins Wiesbaden.
29. „ Vortragsabend Geh. Rat Prof. Dr. R. H. Grützner, Berlin: „Diesseits und Jenseits im Geistesleben der Gegenwart“. II. Vortrag: „Das Jenseits“.
30. „ Kammer-Konzert.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Vegetarisches

Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen,
Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings,
Ärztlich empfohlene Küche. Täglich
frische Joghurt. Täglich Gemüse nach
Mazdaznan und Rohkostplatten

„Ratskeller“

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

berühmt durch seine Wandmalereien

Special Ausschank Pschorr

Prima Küche

Prima Weine

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

Maler: Alo Altripp, Nikolastr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. —
Berta Frfr. v. Seld, Porträtmalerin,
Steubenstr. vormals Gartenstr. Nr. 4
I. Et. Dienstags u. Freitags 11—13 Uhr.
Willy Mulo, Sonnenberger Str. 43.
Besuche nach Vereinbarung, Fern-
sprecher 231 58.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Pension Villa Humboldt

22 Frankfurter Strasse 22

Tel. 23172 Gegr. 1903

Jede Diät. Fließendes Wasser. Bes. J. Forst

Hotel Friedrichshof

Zimmer inkl. Frühstück 3.50

Café-Restaurant

Mittag- u. Abendessen von 80 Pfg. an

Künstlerspiele

I. und II. Jeden Monat Programmwechsel

Eintritt frei

OREST
Langgasse 31.

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 23690.